RATSFRAKTION KIEL

Kiel, 9. Juli 2021

Pressemitteilung

Kiel verliert mit dem Ende des MaK Schiffsmotoren-Baus ein großes Stück Wirtschaftskraft und Tradition - Stadt und Land müssen jetzt an den Verhandlungstisch

Mit großem Bedauern nimmt die AfD-Ratsfraktion das Ende des Baus von MSE-Motoren durch Caterpillar in Kiel zur Kenntnis. Insbesondere die unsichere Zukunft der Arbeitsplätze für 670 Kieler wiegt schwer. Zudem bedeute diese Entscheidung den drohenden Verlust eines weiteren Traditionsstandortes aus dem sekundären Sektor für Kiel. Auch wenn in den neunziger Jahren die Übernahme durch Caterpillar erfolgte, war der Name MaK weiterhin präsent und zierte unter anderem die Typenbezeichnungen der hergestellten Schiffsmotoren.

Die Art und Weise wie die Entscheidung aus den USA, die praktisch einer Standortschließung gleichkommt, kommuniziert wurde, ist unwürdig und unfair den Beschäftigten gegenüber und wirft ein schlechtes Licht auf das Unternehmen Caterpillar Inc., kritisiert die AfD-Ratsfraktion. Insbesondere die Umgehung des Wirtschaftsausschusses stellt einen Bruch des Betriebsverfassungsgesetzes und damit einen Verstoß gegen Arbeitnehmerrechte dar und wirft viele Fragen auf, so Ratsherr Eike Reimers.

Das Unternehmen ist bei der Klärung dieser Fragen deutlich in einer Bringschuld. Dennoch ist es nun auch Aufgabe der Stadt und des Landes sich an der Suche nach Lösungswegen zu beteiligen und Handlungsmöglichkeiten auszuloten.

Die drängenden Fragen sind nun, was das Unternehmen zu diesem Schritt bewog und ob ein Spielraum besteht, über den eine weitreichende Sicherung der Arbeitsplätze ermöglicht werden kann, z.B. durch einen Verkauf oder eine Umstrukturierung. Für die AfD-Ratsfraktion steht dabei der Erhalt der Arbeitsplätze im Vordergrund. Wo dies nicht möglich ist, steht Caterpillar in der Pflicht, ihren Arbeitnehmern sozialverträgliche Perspektiven anzubieten.

AfD-Ratsfraktion, Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel, Telefon 0431 901-2594, Fax 0431 901-62594, E-Mail: afd-ratsfraktion@kiel.de